

ÄRZTLICHE PRAXIS

Freitag, ZB MED.: 2001 • 53. Jahrgang, Nr. 76 **Zweimal pro Woche für den Hausarzt**

PRAXIS AKTUELL

Hamburger Sorgenviertel

Aus Hamburgs Problemviertel Wilhelmsburg verschwinden die Arztpraxen – und politische Phrasendrescher treten auf den Plan ▶ 2

TÄGLICHE PRAXIS

Hormonmangel stresst Adam

Liebesfrust, Leistungsknick, Depressionen: Wie sich Hormondefizite bei Männern aufspüren lassen ▶ 15

PRAXIS & WIRTSCHAFT

Jetzt schon Euros bunkern

Wer als Niedergelassener 2002 sofort Euros braucht, kann sich das neue Geld schon jetzt besorgen. Wie's geht ▶ 18



Worauf es beim Reden ankommt

MÜNCHEN (bs) – Dr. Gutwill ist das Vertrauen seiner Patienten wichtig. „Die neuen Tabletten sind kaum magenschädigend!“ beruhigt er Herrn Skeptisch – und ist voll ins Kommunikations-Fettnäpfchen getreten. Denn das entscheidende Wörtchen „kaum“ überhört der Patient komplett... Gut zu kommunizieren heißt nicht einfach viel zu reden. Wie Ärzte den richtigen Draht zu Patienten, aber auch zum Praxispersonal finden, welche Kommunikations-Untiefen es zu umschiffen gilt, ist Thema der neuen ÄP-Serie „Gekonnt kommunizieren“ ▶ 9

Dämmt Kosten ein!



Das wurde auch Zeit: Zeitprofile für Plausis

KÖLN (kü) – Nach einigen vergeblichen Anläufen hat es der Länderausschuss, das mächtige Gremium der KV-Chefs in der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, endlich geschafft: Ein Zeitraster aller EBM-Leistungen für Plausibilitätsprüfungen („Plausis“) wurde verabschiedet.

Das schützt einerseits die ehrlichen Ärzte vor betrügerischen Mit-

streitern. Andererseits wird die Plausi-Willkür in diversen KVen gebremst. Damit Hausärzte wissen, was Sache ist, gibt's in dieser Ausgabe eine erste Zusammenfassung (Seite 3) und in der nächsten Ausgabe von ÄP alle wichtigen Details.

Ein Auszug aus der Zeitprofil-Liste finden Sie schon jetzt auf der Ä P - H o m e p a g e www.aerztlichepraxis.de